

Mail an: An das  
European Parliamentary Forum  
on Population & Development

[secretariat@epfweb.org](mailto:secretariat@epfweb.org)

Konstantingasse 6-8/9  
1160 Wien  
Telefon: +43 1 494 69 01  
Fax: +43 1 494 69 01-20  
E-Mail: [kanzlei@suppan.eu](mailto:kanzlei@suppan.eu)  
[www.suppan.eu](http://www.suppan.eu)  
FN 459499i HG Wien  
RA-Code P130812  
Raiba BLZ 32000, Kto. Nr. 10-04.416.749  
IBAN: AT27 3200001004416749,

Wien, am 06.06.2018

D41-18-ml EPF/S/ka06

Betrifft: Kugler

Sehr geehrte Damen und Herren!

Frau Abgeordnete zum Nationalrat Dr. Gudrun Kugler hat mir gemäß § 8 öRAO Vollmacht erteilt und die von Ihnen insbesondere elektronisch über die Website <https://www.epfweb.org/> verbreitete Publikation „RESTORING THE NATURAL ORDER: The religious extremists´ vision to mobilize European societies against human rights on sexuality and reproduction“ zur Prüfung übergeben. Namens meiner Mandantin teile ich dazu mit:

Abgesehen davon, dass einzelne in dieser Publikation wiedergegebene Dokumente offensichtlich über einen Hackerangriff beschafft wurden und damit gegen nationale und internationale strafrechtliche Vorschriften verstoßen, worüber beim Juzgado de Primera Instancia No 11 de Madrid bereits Ermittlungen anhängig sind, verletzen Sie die Persönlichkeitsrechte meiner Mandantin durch eine Vielzahl unwahrer Behauptungen in dieser Publikation, wodurch insbesondere der Tatbestand der Kreditschädigung und der Tatbestand der üblen Nachrede hergestellt werden und wodurch die Bestimmungen der § 111 Abs. 2 StGB, § 6 MedienG und § 1330 ABGB verwirklicht werden, und zwar durch folgende unwahre Behauptungen:

- Meine Mandantin wäre verantwortlich für den Agenda Europe-Blog und -Twitter-Account, der regelmäßig angriffige Formulierungen wählt, welche meine Mandantin ablehnt.

Weder meine Mandantin noch das lose Netzwerk Agenda Europe sind Urheber dieses Blogs, teilen weder den Stil noch sind sie für darin verbreitete Inhalte verantwortlich.

- Weder meine Mandantin noch das Netzwerk Agenda Europe sind Urheber des Manifests „RESTORING THE NATURAL ORDER“ das auch keinesfalls als gemeinsames Programm des losen Netzwerks politischer Akteure, an dem meine Mandantin teilnimmt.
- Insbesondere tritt meine Mandantin in keiner Weise für die Todesstrafe ein oder dafür, das Verbot der Todesstrafe in irgendeiner Form aufzuweichen.
- Sie behaupten, dass korrupte italienische Politiker und russische Oligarchen zu den von u.a. meiner Mandantin angesprochenen Hauptfinanziers für die politischen Aktivitäten meiner Mandantin zählen. Dies ist ebenfalls unwahr und kreditschädigend.
- Meine Mandantin lehnt die Bezeichnung als „religiöse Extremistin“ ab: dieser Begriff beinhaltet Gewaltbereitschaft, Demokratiefeindlichkeit sowie Ablehnung unserer Grundwerte. Eine derartige Kategorisierung weist auf eine religions- bzw. christentumsfeindliche Grundhaltung des EPF hin, welche ebenso abzulehnen ist.

Aus den dargestellten Gründen wäre meine Mandantin berechtigt, Klage auf Unterlassung, Widerruf und Veröffentlichung des Widerrufs gegen Ihre Einrichtung und die Verfasser Ihrer Publikation zu erheben, darüber hinaus medienrechtliche Entschädigungsbeträge nach dem Österreichischen Medienrecht gerichtlich geltend zu machen und die Verfasser und Verbreiter ihrer Publikation schließlich wegen übler Nachrede nach § 111 StGB strafrechtlich zu verfolgen.

Diese Schritte sind insbesondere indiziert, zumal Sie vor Veröffentlichung Ihrer Publikation keinerlei Rücksprache mit meiner Mandantin gehalten haben und Sie sie auch nicht mit den unwahren Behauptungen konfrontiert haben. Meine Mandantin erwartet die Richtigstellung dieser unwahren Behauptungen und dass in Hinkunft die Weiterverbreitung derartiger oder ähnlicher unwahrer und herabsetzender Äußerungen über sie unterlassen werden und behält sich andernfalls rechtliche Schritte ausdrücklich vor.

Mit den besten Empfehlungen



Mag. Werner Suppan